

ersehen, ob es sich um eine *napi*- oder *bryoniae*-Form handelt; jedenfalls liegt aber keine Rasse vor.

Zu diesen 10 Verity-Rassen kommt noch:

11. „*Alticola-meridionalis* Stauder, Boll. Soc. Adr. Sc. nat. Trieste, 1913, S. 141. — Vom Südsüdhang des Crna Prst, Julische Alpen, über 1000 m, in 2 oder 3 Generationen.“ — Nach der Beschreibung und Abbildung wohl nichts anderes als die gewöhnliche *neobryoniae*. (Fortsetzung folgt.)

Die spinosa-Formen der Puppen von *Pieris brassicae* und *rapae*.

Ein Nachtrag zu dem in Nr. 22 erschienenen Bericht über die Variation der Puppen unserer vier häufigsten Weißlinge.

Von F. A. T. Reuss.

Während mein in Nr. 22 erschienener Aufsatz im Druck war, sandte ich einen Nachtrag, der aber zu spät einlief. Die Nr. 22 war bereits fertig. Den Anlaß gab das Auftreten nicht nur von Farben- und geringeren Gestaltsveränderungen, sondern auch von Neubildungen: Zwei $1\frac{1}{2}$ mm und mehr lange, sehr dünne, spitze, runde, in der Hauptfarbe schwarze Stacheln verlängerten in gewissen Fällen die beiden sonst stumpfen, dorsal-lateralen größten Vorsprünge an Puppen von *P. brassicae* (L.). Bei *rapae* waren die entsprechenden Gebilde flacher, dornähnlicher und von brauner Farbe. Dies sind: *P. brassicae* f. pup. calor.-aest. *conspicua-spinosa* und *inconspicua-spinosa*, sowie *P. rapae* f. pup. calor.-aest. *rosacea-nigrescens acanthina*. Der Zusatz „calor“ vor „aestivalis“ betont das augenscheinliche Vorliegen von „Wärmeformen“. Sämtliche *spinosa*- und *acanthina*-Puppen schlüpften in 10 bis 12 Tagen, während die nicht bestachelten oder bedornen Formen inzwischen sämtlich auch „Ueberlieger“ stellten. Schon ab Ende Juli blieben von jeder getrennt erzogenen Brut einige Puppen übrig, die nicht sofort schlüpften, dabei auch grüne *inconspicua* (letztere ab 20. 8.). Neu erhielt ich am 4. 10. eine *viridescens*-Form der *rapae*-Variationsreihe, herrlich lichtgrün mit strohgelben, stark abstehenden Seiten- und Rückenstreifen; in der Gestalt ist diese Puppe ganz im allgemeinen eckiger als die gewöhnlicheren Formen.

Wie die einlaufende Korrespondenz ergibt, sind gerade die *spinosa*-Formen in England aktuell, während die *inconspicua*-Puppe noch keine Beachtung fand. Daher gebe ich vorstehenden Nachtrag in Beantwortung der an mich gestellten Wünsche.

Mir selbst erscheinen die Dornbildungen bei *Pieris*-Puppen besonders deshalb interessant, weil ich — trotzdem mein Material nach Zehntausenden zählte — nie bei Puppen der Eck- und Perlmutterfalter auffällige Verlängerungen der dort vorhandenen Stachel- und Dornverzierungen sah.

7. 10. 35.

Berlin 20, Wiesenstraße 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Reuss F.A.T.

Artikel/Article: [Die spinosa-Formen der Puppen von Pieris brassicae und rapae. 331](#)